

AUSGABE APRIL 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute erreicht Sie die aktuelle Newsletter Ausgabe. Aufgrund der Osterferien ein paar Tage später. Somit hatten wir aber auch Zeit uns vom Schock der Nachricht zu erholen, dass ausgerechnet Saudi-Arabien den Vorsitz der UN Frauenrechtskommission nun für ein Jahr innehat. Ein Land, das laut Bericht der Stiftung Weltwirtschaftsforum für das Jahr 2023 über die Gleichstellung der Geschlechter auf Platz 132 von 146 Ländern rangiert. Da fehlen uns weitere Worte.

Trotzdem wünschen Ihnen nun viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe des Newsletters

Silke Gardlo und
die Online-Redaktion von Vernetzungsstelle.de

INHALT

AKTUELLE AKTION
KALENDERBLATT DES MONATS
FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR
AUSSTELLUNGEN
FILM
FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN
AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE
STELLENAUSSCHREIBUNGEN
IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

AKTUELLE AKTION



Juliane Bartel Medienpreis 2024 – Ausschreibung startet

Der bundesweit einzigartige Medienpreis geht zum 23. Mal an den Start. Ab sofort können Beiträge für den Juliane Bartel Medienpreis 2024 eingereicht werden!

„Ich freue mich, dass dieser wichtige Medienpreis in die 23. Runde geht“, so Gleichstellungsminister Dr. Andreas Philippi. „Gleichstellung geht uns alle an und muss sichtbar und hörbar sein! Der Ruf darf auch „laut“ sein, damit die Botschaft gesehen und gehört wird.“

Das Niedersächsische Gleichstellungsministerium zeichnet mit seinen Kooperationspartnerinnen und -partnern Beiträge aus den Kategorien Fiktion & Entertainment, Doku visuell, Doku audio und Shorts aus, die in gekonnter Weise die Gleichstellung der Geschlechter in den Medien thematisieren. Im letzten Jahr konnte ein neuer Rekord bei der Anzahl der eingereichten Beiträge verzeichnet werden. Das macht einmal mehr deutlich, dass die gesellschaftliche Relevanz der Gleichstellung weiterhin hoch aktuell ist und daher auch in vielfältiger Weise von den Medien aufgegriffen wird.

Der Bewerbungsschluss für den diesjährigen Preis ist am 01. Juli 2024.

Es wird nahtlos an den letzten Ausschreibungszeitraum angeknüpft: alle Beiträge, die zwischen dem 16. Juni 2023 und dem 15. Juni 2024 erstmals erschienen sind, werden berücksichtigt. Weitere Informationen finden Sie unter www.jbp.niedersachsen.de.

KALENDERBLATT DES MONATS



April: Von klugen Mädchen

„Hände weg, Mädchen! Das ist kein Beruf für dich! Da braucht man richtig Kraft!“ Eine Einstellung, die sich in einigen Branchen lange gehalten hat. In der Landwirtschaft zum Beispiel. Oder auch bei den Zimmerleuten. Doch mittlerweile haben viele junge Frauen ihren Weg in diesen Berufen gemacht

und alle Unkenrufer Lügen gestraft. Wie zum Beispiel Hannah Brankow, die 2019 zur besten Auszubildenden ihres Jahrgangs in ganz Niedersachsen im Beruf Landwirt:in gekürt wurde. Oder Ida Weduwen aus Eime, die sich für eine Ausbildung zur Zimmerin entschieden hat. Natürlich spielt Kraft nach wie vor eine Rolle. Als Zimmerin muss man körperlich absolut fit sein – aber kein Muskelprotz. Dafür gibt es inzwischen Hebehilfen, und wenn es hart auf hart kommt, packen natürlich auch die Kollegen mit an. Doch Energie darf nicht nur in die Muskeln fließen. Ein großer Teil muss auch dem Kopf zugutekommen, denn bei der Arbeit der Zimmerleute sind Mathe und Physik gefragt. Außerdem braucht es gutes räumliches Vorstellungsvermögen, technisches Verständnis und ein intuitives Gespür für Höhen und Maße. Neben Körper und Geist muss aber auch die Seele mit Kraft versorgt sein. Denn besonders in den Berufen, in denen Männer nach wie vor dominieren, ist der Ton mitunter recht schroff. „Frau“ benötigt also Durchhaltevermögen, bis die skeptischen Blicke der männlichen Kollegen sich in wohlwollendes Nicken verwandeln. Ida Weduwens Kollegin, Zimmerin-Gesellin Nicole Köppel aus Döhlau, erinnert sich in einem Interview mit der Zimmerer-Innung Main-Spessart: „Natürlich bin ich am Anfang komisch angeschaut worden, doch mit der Zeit haben sich meine Kollegen an mich gewöhnt. Aber man darf natürlich nicht erwarten, dass man mit Samthandschuhen angefasst wird“. Im Zweifelsfall empfiehlt sie: Einfach einen Spruch zurückfeuern. „Man benötigt dieselben Voraussetzungen wie ein Mann. Doch braucht es oft mehr Selbstvertrauen, weil man nicht von jeder Person auf der Baustelle sofort akzeptiert wird.“

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR

Girls'Day und Boys'Day – Berufsorientierung für Mädchen und Jungen

Im Rahmen des Girls'- und Boys'Days – oder auch Mädchen/Jungen-Zukunftstages – schnuppern Schüler und Schülerinnen einmal im Jahr für einen Tag in einen Beruf oder ein Studienfach, in denen der Anteil des eigenen Geschlechts bei unter 40 Prozent liegt. Dies dient der Berufs- und Studienorientierung.

Aufgrund von gesellschaftlichen Geschlechterrollen treffen Mädchen und Jungen noch immer vorwiegend geschlechterspezifisch ihren Beruf. Der Girls'- und Boys'Day hat das Ziel das Berufswahlspektrum zu vergrößern und direkte Einblicke in unbekannte Arbeitsfelder zu erlangen.

So findet der Girls' Day seit 2001 und der Boys' Day seit 2011 in Deutschland statt. Das Angebot wird ab der 5. Klasse vorgesehen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die jeweilige Schule am Projekt teilnimmt, oder eine Freistellung besteht. Zudem sollten die Regelungen der Bundesländer unbedingt berücksichtigt werden. Auf der Internetseite girls-day.de / boys-day.de kann außerdem die Teilnahmebestätigung heruntergeladen werden. Der nächste Girls'- und Boys' Day findet am 25.04.2024 statt.



Leitfaden zum Girls'- und Boys' Day für Unternehmen

Der neue Leitfaden für Unternehmen bietet einen Überblick über die wichtigsten Informationen über den Girls'- und Boys' Day. Der Leitfaden enthält neben allgemeinen Informationen Ideen und Checklisten für die Gestaltung des Aktionstagens sowie das Vorgehen davor und danach. Besonders hilfreich sind dabei Beispiele zur Formulierung von Angebotstexten bis hin zu beispielhaften Ablaufplänen.

Der Leitfaden ist als kostenloser Download verfügbar auf der [Website des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.](https://www.technik-diversity.de)



Neue Ausgabe von MINT & SOZIAL for you

Das Wendeheft MINT & SOZIAL for you bricht mit traditionellen Geschlechterrollen im Beruf: Ausbildungsberufe im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) werden von Frauen in der Branche vorgestellt und umgekehrt stellen Männer ihre sozialen Ausbildungsberufe vor. Daneben finden sich Informationen zu Weiterbildungsmöglichkeiten und interessante Fakten über den MINT- sowie den sozialen Bereich. So sollen Stereotype in den jeweiligen Berufen abgebaut werden und zur geschlechteratypischen Berufswahl animiert werden.

Das Heft informiert außerdem zum Girls'- und Boys' Day und hilft bei der Suche nach einem geeigneten Platz.

Das Wendeheft "MINT & SOZIAL for you" ist Teil der Medienkombination „planet-beruf.de – Meine Zukunft. Meine Ausbildung“. Außerdem erscheint es in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.

Die Hefte sind als kostenloser Download verfügbar unter <https://planet-beruf.de/schuelerinnen/print>.

Anhaltende berufliche Geschlechtersegregation – Ein Vergleich von Ost- und Westdeutschland

Noch immer ist der weltweite Arbeitsmarkt geprägt von einer geschlechtstypischen Branchenstruktur. Die Geschlechtersegregation hat dabei bedeutsame Konsequenzen für die Entlohnungs- und Karrierechancen. Wie hat sich der Arbeitsmarkt im letzten Jahrzehnt entwickelt und sind Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland zu erkennen?

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit analysiert in seinem Kurzbericht die berufliche Geschlechtersegregation. Dabei werden aktuelle Befunde von Unterschieden zwischen Ost- und Westdeutschland dargestellt. Der Kurzbericht bezieht sich auf die Jahre 2012 bis 2019, welche besonders geprägt von der Digitalisierung und dem zunehmenden Fachkräftebedarf sind. Es gelingt strukturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie das Ausmaß der Segregation darzustellen. Es werden außerdem die Frauen- und Männeranteile in verschiedenen Berufs- und Qualifikationsstrukturen miteinander verglichen und getrennt nach Ost- und Westdeutschland betrachtet. So konnten die Gründe für die Geschlechtersegregation und Prognosen für die zukünftige Entwicklung des Arbeitsmarktes benannt werden.

Bächmann, A., Kleinert, C., Schels, B./ Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (Hrsg.): Anhaltende berufliche Geschlechtersegregation – In Ost wie West arbeiten Frauen und Männer häufig in unterschiedlichen Berufen. Nürnberg, 2024. Kostenloser Download unter:

<https://doku.iab.de/kurzber/2024/kb2024-03.pdf>

AUSSTELLUNGEN

8.3.-18.04.2024
Winsen (Luhe)

„100 plus 6 Jahre Frauenwahlrecht – Meilensteine der Geschichte

Anlässlich des Internationalen Frauentages wird im Landkreis Harburg die Ausstellung „100 plus 6 Jahre Frauenwahlrecht – Meilensteine der Geschichte“ gezeigt. Die Ausstellung schildert anschaulich den schwierigen und langen Weg von 1918 bis zum heutigen Tag. Denn erst mit dem Ende der Monarchie 1918 erhielten Frauen in Deutschland das Wahlrecht. Die Formulierung „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ wurde erst im Grundgesetz festgeschrieben, das dieses Jahr sein 75. Jubiläum feiert. Doch

viele Regelungen galten dennoch noch lange. Denn nicht nur politisch, sondern auch in anderen Bereichen waren Frauen lange so gut wie rechtlos. Im Bürgerlichen Gesetzbuch von 1900 wurde festgeschrieben, dass der Ehemann in allen relevanten Fragen das Recht hatte, endgültig zu entscheiden. Erst 1957 wurde der sogenannte Gehorsamsparagraf aufgehoben und 1977 mit der Reform des Ehe- und Familienrechts die Hausfrauenehe überwunden und durch das Partnerschaftsprinzip ersetzt. Diese und weitere Meilensteine werden in der Ausstellung beleuchtet. In der Präsentation sind auch Frauen abgebildet, sie stehen exemplarisch für viele andere Frauen, die sich auch für das Frauenwahlrecht und die Demokratie eingesetzt haben.

Zur Ausstellung gibt es ein kleines Quiz, bei dem Sie Ihr Wissen zum Thema Gleichberechtigung und zur Geschichte der Frauenbewegung in Deutschland testen können.

Die Ausstellung ist noch bis zum 18. April 2024 im Winsener Kreishaus in Gebäude B zu den Öffnungszeiten der Kreisverwaltung öffentlich zugänglich. Kontakt: Andrea Schrag, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Harburg, www.landkreis-harburg.de/familie-bildung/gleichstellung

25.05.-10.06.2024
Verden (Aller)

Wanderausstellung: Mütter des Grundgesetzes

Das Grundgesetz wird in diesem Jahr 75 Jahre alt! Es ist die Basis für das Zusammenleben in unserem freien und demokratischen Rechtsstaat. Ab dem 25. Mai 2025 wird im Verdener Rathaus die passende Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ gezeigt.

Unter anderem stellt die Wanderausstellung die vier weiblichen Mitglieder des Parlamentarischen Rates vor. „Sie erkämpften mit Art. 3, Abs. 2 – „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ – die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz. Formuliert wurde damit im Jahr 1949 ein Programm, nicht eine Aussage über die Realität. Seiner Verankerung im Grundgesetz gingen heftige Diskussionen voraus. Ohne das Engagement der vier Frauen im Parlamentarischen Rat und der vielen Frauen, die sich in der Öffentlichkeit für die volle Gleichberechtigung stark machten, wäre es zu dieser Formulierung nicht gekommen“ (Helene Weber-Kolleg).

Veranstalterin ist die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Verden (Aller), Dr. Kathrin Packham.

Die Ausstellung ist zu sehen am Samstag, 25.05.2024 von 11:00 – 15:00 Uhr und anschließend bis 10.06.2024 wochentags zu den Öffnungszeiten des Rathauses.

FILM



„FrauenLeben in Ostfriesland gestern– heute– morgen“

Der Runde Tisch „FrauenLeben in Ostfriesland gestern- heute- morgen “ feiert sein zehnjähriges Jubiläum am 25. April 2024, ab 19:30 Uhr, mit einer digitalen Jubiläumsveranstaltung unter dem Motto „Powerfrauen in Ostfriesland“. Seit zehn Jahren stehen starke Frauen auf der ostfriesischen Halbinsel im Mittelpunkt der Arbeit des Runden Tisches. Um der Vielfalt der FrauenLeben auf der Ostfriesischen Halbinsel Gesichter zu geben, wurden zum diesjährigen Jubiläum des Runden Tisches (Video -)Statements von verschiedenen Frauen aus der Region gesammelt und in Form eines Filmes zusammengestellt. Der Film wird auf der neuen Homepage des Runden Tisches www.frauenleben-ostfriesland.de eingestellt.

Im Rahmen der digitalen Jubiläumsveranstaltung wird ein Trailer zum Film mit all diesen Powerfrauen gezeigt, die im Anschluss interviewt werden.

Die Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung werden nach vorheriger Anmeldung unter info@frauenleben-ostfriesland.de per Mail zugesandt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

UNSERE FORTBILDUNGEN

18.04.2024
Hannover

"Stellenbeschreibung, Stellenbewertung und Eingruppierung - Grundlagen für die Gleichstellungsbeauftragte"

1-tägige Fortbildung für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

Gleichstellungsbeauftragte in Personalauswahlverfahren wirken mit und benötigen hierzu wichtige Grundlagen, die den Bereich von Stellenbeschreibungen und -bewertungen betreffen. Dabei geht es nicht immer um vertieftes Spezialwissen, sondern auch darum, Kenntnisse aus

dem Themenfeld gezielt und angemessen einzusetzen. Folgende Inhalte werden behandelt:

- Funktionen und Inhalte von Stellenbeschreibungen
- Von Tätigkeiten und Anforderungen (Definitionen und Unterschiede)
- Anforderungsbezogenes Grundentgelt und andere Entgeltbestandteile
- Unterschiedliche Verfahren der Stellenbewertung (Arbeitsbewertung)
- Arbeitsbewertung und Eingruppierung im TVöD VKA
- (Entgeltordnung und Entgeltgruppen)
- Eingruppierung, Umgruppierung, Höhergruppierung (Begriffe und Regelungen)
- Austausch zu bisherigen Erfahrungen mit dem Thema
- Transfer: Welchen gleichstellungswirksamen Einfluss kann ich hierzu nehmen?

Die Fortbildung richtet sich an Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern.

Referentin

Dr. Andrea Jochmann-Döll ist seit 1995 freiberufliche Wissenschaftlerin und Beraterin. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich Chancengleichheit von Frauen und Männern im Erwerbsleben sowie der Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern.

[>> Information und Anmeldung zum Download](#)

29.05.2024
Hannover

"Wirksam werden!"

1-tägige Intensivfortbildung für kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Sie sind in der Praxis angekommen und mit neuen Themen, Fragen und Herausforderungen konfrontiert. Erste Routinen haben sich ergeben, Erfolge und vielleicht auch Rückschläge sind zu verzeichnen. Die Fortbildung bietet:

- Vertiefung des Grundlagenwissens
- Erarbeitung neuer Strategien für eine wirksame Gleichstellungsarbeit
- Gelegenheit zum Austausch über die Praxiserfahrungen

Die Fortbildung richtet sich an kommunale Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen, die an der Basisfortbildung teilgenommen haben.

Referentin Annette Wiede, Fachreferentin der Vernetzungsstelle

[>>Information und Anmeldung zum Download.](#)

05.06.2024
Hannover

"Erkennen, lösen, vorbeugen – Konfliktmanagement für Gleichstellungsbeauftragte

1-tägige Fortbildung für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

Gleichstellungsbeauftragte sitzen oft zwischen allen Stühlen.

- Sie haben einen Auftrag – werden aber behindert,
- Sie wollen sich einbringen – werden aber nicht beteiligt,
- Sie werden um Hilfe gebeten – erhalten aber selbst keine Unterstützung,
- Sie engagieren sich mit ihrer Fachkompetenz – werden aber nur belächelt usw.

Dass es im Alltag von Gleichstellungsbeauftragten zu Konflikten kommen kann, liegt auf der Hand. Es sagt sich so leicht: Konflikte frühzeitig erkennen und handeln, anstatt zu warten, bis die Situation immer verfahrenener wird; vorbeugend agieren und Zeichen setzen, anstatt nur zu reagieren; Ursachen angehen anstatt Symptombekämpfung zu betreiben; sich Konflikten stellen und versuchen sie zu lösen anstatt auf angenehmere Nebenschauplätze auszuweichen.

- Aber wie genau machen wir das?
- Welche Lösung passt für meine Situation?
- Was ist eigentlich mein Ziel?
- Was für ein Konflikttyp bin ich überhaupt?
- Wie schätze ich mein Gegenüber ein?

Mit hilfreichen Theorien und kleinen Übungen wollen wir anhand (eigener) Beispiele individuelle Strategien entwickeln. Die Fortbildung möchte Gleichstellungsbeauftragte nachhaltig ermutigen, sich mit sich anbahnenden

oder schon offensichtlichen Konflikten konstruktiv und ressourcenschonend auseinanderzusetzen.

Referentin:

Helga Barbara Gundlach (Interkulturelle Trainerin, Beraterin und Moderatorin)

[>> Information und Anmeldung zum Download.](#)

27.06.2024
Online

"Personalauswahlverfahren - geschlechtergerecht?!"

1-tägige vertiefende Online-Fortbildung für kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte soll dazu beitragen, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu fördern. Dieser Auftrag bezieht sich sowohl auf die örtliche Gemeinschaft als auch auf die eigene Verwaltung. Hier soll sie insbesondere an Personalauswahlverfahren mitwirken. Wo steckt hier das Gleichstellungs- oder Diskriminierungspotential? Was ist eigentlich Genderkompetenz und wie wird diese im Verfahren festgestellt? Mit diesen Fragestellungen befasst sich das Seminar schwerpunktmäßig.

Die Fortbildung:

- sensibilisiert für die eigenen Stereotypen im Auswahlverfahren
- klärt die Rechte und Pflichten nach den jeweils geltenden Gesetzen
- beleuchtet die Rolle der Gleichstellungsbeauftragten im gesamten Verfahren
- bietet Raum für Austausch und Möglichkeiten eigene Handlungsstrategien zu entwickeln.

Die Fortbildung richtet sich an kommunale Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern.

Referentin: Annette Wiede, Fachreferentin der Vernetzungsstelle

[>> Information und Anmeldung zum Download](#)

Weitere Fortbildungen und Termine finden Sie unter www.vernetzungsstelle.de/fortbildungen

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

17.04.2024
10:30-16:30 Uhr
München

Sexuelle Bildung in einer diversen Gesellschaft – Vergewisserung und Positionierung

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München findet die Tagung „Sexuelle Bildung in einer diversen Gesellschaft – Vergewisserung und Positionierung“ statt.

Zu dieser Tagung sind alle interessierten Fachkräfte aus den Arbeitsfeldern Kinder- und Jugendhilfe/ -arbeit, Bildung und Erziehung eingeladen, entlang eines Positionspapiers zu diskutieren, wie Sexuelle Bildung in den verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern Bayerns zielgruppengerecht umgesetzt werden kann, wie die formulierten Standards im eigenen Arbeitsfeld effektiv wirken und wie sie die eigene Arbeit stärken können.

Der Beirat Genderpädagogik Bayern, bestehend aus Vertreter:innen verschiedener Institutionen und Organisationen, die sich in Bayern mit genderpädagogischen Fragen auseinandersetzen, hat das Papier „Positionen zur Sexuellen Bildung in Bayern“ in Abstimmung mit den zuständigen Fachkreisen erarbeitet, veröffentlicht und breit verteilt.

In der Veranstaltung kommen dementsprechend landesweit Vertreter:innen aus Netzwerken, Verbänden, Politik und Ministerien zu Wort. In arbeitsfeldbezogenen Fokusgruppen werden Perspektiven, Vernetzungsmöglichkeiten, Umsetzungsstrategien und Handlungsbedarfe ausgetauscht.

Ort: Katholische Stiftungshochschule München, Preysingstraße 95, Aula
Anmeldungen bis 09. April 2024 über: anmeldung-koi@imma.de
Ausführliche Informationen zum Programm auf der [Website der KSH München](#).

19.-20.04.2024
Hannover

(Welt)Politik gestalten - Feministische Außenpolitik: Anspruch und Realisierbarkeit

Im März 2023 wurden die Leitlinien zur Umsetzung einer feministischen – wertegeleiteten – Außenpolitik veröffentlicht. Feministische Außenpolitik steht aktuell in Deutschland und weltweit vor großen Herausforderungen. Was wird aus diesem Anliegen angesichts der Gewalteskalation und

weiterer Kriege? Inwiefern rücken die Ziele, strukturelle Ungleichheiten abzubauen und zivile Konfliktlösung zu suchen, bei steigender Bedrohungslage in den Hintergrund?

Im Seminar sollen die Themenkomplexe der Abrüstung und auch der Migration aus der Perspektive der feministischen Außenpolitik betrachtet werden. Zudem fragen wir, auch mit Blick auf die Bundestagswahl im nächsten Jahr, ob die Ansprüche der feministischen Außenpolitik erhalten bleiben können.

Referentin: Jennifer Menninger, Geschäftsführerin der deutschen WILPF-Sektion (Women's International League for Peace and Freedom), Referentin im Bereich Friedens- und Sicherheitspolitik

Eine Veranstaltung der Katholischen Akademie des Bistums Hildesheim.
Veranstaltungsort: Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover. Anmeldung und Informationen: www.kath-akademie-hannover.de/programm/details/weltpolitik-gestalten

25.-26.04.2024
Mannheim

5. Nationale Konferenz zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene

Die Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) lädt in Kooperation mit der Stadt Mannheim zur 5. Nationalen Konferenz zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene ein.

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Grundgesetzes soll unter dem Motto „Frauen – tatsächlich gleichgestellt?“ ein Bogen über die Entwicklung der Gleichstellung in Deutschland: von den Anfangszeiten über die gleichstellungsbezogenen Ergänzungen im Jahr 1994 bis hin zu aktuellen antifeministischen Herausforderungen gezogen werden. Darüber hinaus werden auch die Entwicklungen in Europa in den Blick genommen.

Das Programm und weitere Informationen finden Sie auf der [Website der RGRE](#).

06.06.2024
Berlin

Fachtag „Umstieg aus der Prostitution“

Innovationen, Erfolgsstrategien und Herausforderungen der Umstiegsberatung: Rückblick auf drei Jahre Bundesmodellprojektförderungen

Seit August 2021 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fünf Projekte zur Umstiegsberatung von Menschen in der Prostitution über einen Zeitraum von drei Jahren. Die Interval GmbH begleitet diese Projekte wissenschaftlich, um die gewonnenen Erkenntnisse für die Weiterentwicklung von Umstiegskonzepten und Unterstützungsangeboten zu nutzen. Auf der Fachtagung werden die Ergebnisse präsentiert und mit der Fachöffentlichkeit aus Praxis, Politik und Wissenschaft diskutiert.

Veranstaltungsort: Konferenzzentrum Mauerstraße 27, 10117 Berlin

Bei Interesse an einer Teilnahme senden Sie bitte eine E-Mail an:
umstieg@interval-berlin.de.

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

Erster Jahrgang des Studiengangs Hebammenwissenschaft feiert Abschluss

Am Gesundheitscampus Göttingen (GCG), einer Kooperation der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) und der HAWK, hat jetzt der erste Jahrgang des Studiengangs Hebammenwissenschaft sein Studium abgeschlossen und ist bei einer Feierstunde ins Berufsleben verabschiedet worden. Der GCG ist eine von zwei Einrichtungen in Niedersachsen, die den Studiengang zum Wintersemester 2020/2021 gestartet haben, nachdem der Bund aufgrund einer EU-Vorgabe die Akademisierung des Hebammenberufes beschlossen hatte. [weiterlesen >>>](#)

Bundesinstitut für Sportwissenschaft schreibt Forschungspreis „FeMaLe“ aus

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) hat sich zusammen mit weiteren Stakeholdern aus Sport, Wissenschaft und Politik, zum Ziel gesetzt, sich für Mädchen und Frauen im Leistungssport einzusetzen. Es sollen Impulse für eine gesellschaftliche Entwicklung hin zu einer größeren

Chancengleichheit, Geschlechtergerechtigkeit und Gleichbehandlung von Frauen und Männern gesetzt werden. [weiterlesen >>>](#)

Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland: Steigende Nachfrage, zu wenig Personal

In Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe – wie zum Beispiel der Kindertagesbetreuung, den Hilfen zur Erziehung, der Kinder- und Jugendarbeit, dem Jugendamt sowie der Jugendsozialarbeit – arbeiten in Deutschland über 1,1 Millionen Menschen. Die öffentlichen Ausgaben in der Kinder- und Jugendhilfe, einem der zentralen sozialen Unterstützungssysteme für junge Menschen und deren Familien, betragen bundesweit inzwischen fast 62 Milliarden Euro pro Jahr. Seit über 20 Jahren untersucht der Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut/TU Dortmund die Situation der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Jetzt ist der Report 2024 erschienen – diesmal mit einem Schwerpunkt zum Fachkräftemangel. [weiterlesen >>>](#)

Rollenklischees aufbrechen und jungen Menschen neue berufliche Perspektiven aufzeigen | Zukunftstag für Jungen und Mädchen am 25. April 2024

Am 25. April 2024 findet der diesjährige bundesweite „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ statt. Der auch als Girls' Day und Boys' Day betitelte Aktionstag soll Kindern und Jugendlichen vor allem die Möglichkeit geben, Berufe und Studienfelder kennenzulernen, die sie sonst eher selten für sich in Betracht ziehen. [weiterlesen >>>](#)

50. frauenORT in Niedersachsen eröffnet | Ilse Losa in Melle

In Melle fand die Auftaktveranstaltung für den mittlerweile 50. frauenORT in Niedersachsen statt. Er ist der deutsch-portugiesischen Schriftstellerin Ilse Losa gewidmet. [weiterlesen >>>](#)

Änderung der Kommunalverfassung in Niedersachsen abgelehnt

Der Niedersächsische Landtag hat einen Antrag der AfD Fraktion abgelehnt, künftig Männer als Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen. Auch die

Erhöhung der Einwohner:innenzahl zur Pflicht der Bestellung hauptberuflicher Gleichstellungsbeauftragter von 20.000 auf 40.000 EW wurde abgelehnt. [weiterlesen >>>](#)

Niedersachsen unterstützt den Kampf gegen weibliche Genitalverstümmelung (FGM/C) mit „Elikia“

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung fördert seit März 2024 ein Projekt, das betroffenen Frauen und Mädchen ein niedrigschwelliges Beratungsangebot zur Verfügung stellt: Der Verein „baobab – zusammensein e.V.“ erhält 155.000 Euro zur Durchführung von „Elikia“ („Hoffnung“ in Lingala, einer afrikanischen Sprache) mit dem Ziel, gesundheitliche Beratung vorzunehmen, weitere Hilfsangebote zu vermitteln und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von öffentlichen Einrichtungen, wie Jugend- und Gesundheitsämter, Kindertagesstätten, Schulen, aber auch Gleichstellungsbeauftragte, Beratungskräfte, Ärztinnen und Ärzte für das Thema FGM/C zu sensibilisieren. [weiterlesen >>>](#)

Frauenrechtskommission in New York zum Kampf gegen Armut gestartet

Bundesfrauenministerin Lisa Paus ist zur 68. Sitzung der Frauenrechtskommission der Vereinten Nationen nach New York gereist, um sich für die ökonomische Gleichstellung von Männern und Frauen stark zu machen. Das Jahresthema der „Fachkommission für Gleichstellung der Geschlechter und für die Förderung von Frauenrechten der Vereinten Nationen“ ist der Kampf gegen Armut. Besonders sensibilisieren möchte Paus hier für die Herausforderungen von Alleinerziehenden. Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV), der Deutsche Frauenrat e.V. und der Caritasverband sowie weitere große Frauenorganisationen aus Deutschland begleiten die Ministerin nach New York. [weiterlesen >>>](#)

Nie wieder: Für Frauen ist die AfD nicht wählbar

Seit über hundert Jahren kämpfen Frauen am 8. März für ihre Rechte. Vom ersten gemeinsamen Protest 1911 haben die Frauenbewegungen bis heute eisern und beharrlich ein demokratisches Recht nach dem anderen erstritten. Im Superwahljahr 2024 warnt der Deutsche Frauenrat vor der

unmittelbaren Bedrohung dieser frauenpolitischen Errungenschaften durch den enormen Zuspruch für Rechtspopulist:innen und -extremist:innen. Er ruft dazu auf, für demokratische Parteien zu stimmen, die Frauenrechte schützen und stärken wollen. [weiterlesen >>>](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Der **Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.** sucht ab 01.09.2024 eine:n Berater:in zum Aufbau einer professionellen unabhängigen **Antidiskriminierungsberatungsstelle** für die Region Göttingen. Die Arbeitszeit beträgt 39,8 Stunden/Woche, die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L. Bewerbungsfrist ist der 11.04.2024. Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie auf der [Website des VNB](#).

Die **Stadt Friedrichsdorf** sucht zum 01.06.2024 eine **Gleichstellungsbeauftragte** in Teilzeit. Die Vergütung erfolgt nach EG 10 TVöD. Eine Bewerbung ist bis zum 07.04.2024 möglich. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der Stadt Friedrichsdorf](#).

Die **Stadt Stadthagen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Gleichstellungsbeauftragte** in Teilzeit. Die Vergütung erfolgt nach EG 11 TVöD. Bewerbungen sind bis zum 07.04.2024 möglich. Weitere Informationen zur Stelle finden Sie auf der [Website der Stadt Stadthagen](#).

BESONDERES ZUM SCHLUSS

Die Fellbacher Weingärtnergenossenschaft hat wie schon vor fünf Jahren zum Jubiläumsjahr „100 Jahre Frauenwahlrecht“ in diesem Jahr wieder eine **Wein-Sonderedition zu „75 Jahre Grundgesetz – Männer und Frauen sind gleichberechtigt, Artikel 3.2“** auf Anfrage und in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle Fellbach aufgelegt.

Bei Interesse melden Sie sich gern bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Fellbach, Anneliese Roth, Telefon 0711 5851-499.

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V. (Trägerverein)
Vernetzungsstelle für Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover

Silke Gardlo (Leiterin der Vernetzungsstelle)
Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de
Elke Rühmeier (Online-Redaktion)
Julia Kreykenbohm (Online-Redaktion)
www.vernetzungsstelle.de

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE221916312

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe April 2024, www.vernetzungsstelle.de). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25.04.2024.

DIE WEBPORTALE DER VERNETZUNGSSTELLE FÜR GLEICHBERECHTIGUNG E.V.

Vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte | www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de | www.frauen-gewinnen.eu | www.familien-in-niedersachsen.de | www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.kinderschutz-niedersachsen.de | www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de